Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2002-2003)

Heft: 78

Rubrik: Altersmythos CVI : im hohen Alter haben wir vor allem Abhängigkeit und Demenz zu erwarten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ALTERSMYTHOS CVI

Im hohen Alter haben wir vor allem Abhängigkeit und Demenz zu erwarten.

Wirklichkeit

Europäer im Alter von 75 Jahren können durchschnittlich noch mit einer Lebenserwartung von 9 Jahren, davon 5 unbehindert und 8 ohne Demenz, Europäerinnen mit einer Lebenserwartung von 11 Jahren, davon 3 unbehindert und 10 ohne Demenz rechnen.

Begründung

Die Untersuchung von 1'557 über 75-Jährigen in einer englischen Kleinstadt in Leicester in den Jahren 1993 und 1995 erlaubte die Berechnung der Lebenserwartung sowie der körperlichen und geistigen Gesundheitserwartungen.

- Als unselbstständig wurde beurteilt, wer 1 von 6 Basisaktivitäten des täglichen Lebens nicht, nur mit Hilfe eines Hilfsmittels oder einer Hilfsperson bewältigen konnte.
- Als dement wurde beurteilt, wer <7 von 12 Fragen zur Orientierung der Person, des Ortes und der Zeit richtig beantworten konnte (Sensitivität 87% für mässige bis schwere Demenz)
- 1993 lebten
  - 67% zu Hause in ihrer eigenen Wohnung
  - 44% allein
  - 68% beurteilten ihre Gesundheit als gut
  - 93% waren nicht dement
  - 77% waren nicht sehbehindert
  - 78% waren nicht hörbehindert
- Ab dem Alter von 85 Jahren waren praktisch alle Männer und Frauen in mindestens 1 ADL auf Hilfe oder Hilfsmittel angewiesen, unabhängig von ihrem Gesundheitszustand

C. Sauvaget et al: Active and cognitive impairment-free life expectancies: results from the Melton Mowbray 75+ health checks; Age and ageing 30: 509-515, 2001